

Detlev Ewald

Tel.: 03681 354210; e-mail: DEwald@tls.thueringen.de

Die Entwicklung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Thüringens von 1995 bis 2003 im Vergleich mit den neuen Bundesländern sowie mit Mitteldeutschland

In der Thüringer Industrie (Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe) konnten wichtige konjunkturelle Merkmale von 1995 bis 2003 schneller gesteigert werden als in den neuen Bundesländern und in Mitteldeutschland. So waren in Thüringen das Umsatzwachstum, die Erhöhung der Beschäftigtenzahl, darunter die der Arbeiter, der Anstieg der Arbeitsstunden und die Steigerung des Durchschnittslohnes stärker ausgeprägt. Dagegen konnte von den Thüringer Industriebetrieben das Wachstumstempo bei der Umsatzproduktivität und beim Auslandsumsatz der zwei vordem genannten Gebiete nicht erreicht werden.

Als Mitteldeutschland wurden in diesem Beitrag die drei selbständigen Länder Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen zu einer Einheit „statistisch“ zusammengefasst.

Im Text, in den Tabellen und in den Grafiken wurden in der Regel die Daten der Betriebe von Unternehmen (einschließlich Handwerk) mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten verwendet. Die Angaben des Jahres 2003 für die alten und neuen Bundesländer sind vorläufig. Für Thüringen liegen die endgültigen Daten vor und sind verwendet worden.

Der Thüringer Umsatz verdoppelte sich von 1995 bis 2003 nahezu und hat im Jahre 2003 insgesamt eine Größe von knapp 22 Mrd. Euro erreicht, über 10 Mrd. Euro mehr als im Basisjahr 1995.

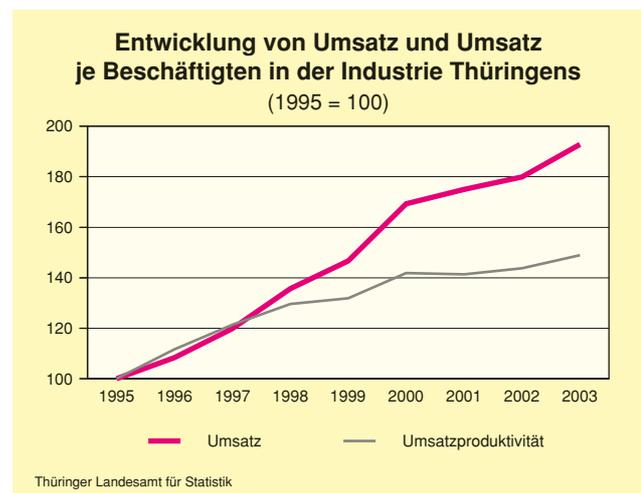
Ausgewählte Merkmale im Thüringer Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe im Monatsdurchschnitt 1995 bis 2003

Jahr	Betriebe	Beschäftigte	Umsatz	Umsatz je Beschäftigten
	Anzahl	1000 Pers.	Mill.Euro	Euro
1995	1 388	111	938	8 418
1996	1 396	108	1 017	9 400
1997	1 448	110	1 125	10 219
1998	1 532	117	1 273	10 911
1999	1 633	124	1 377	11 104
2000	1 715	133	1 589	11 947
2001	1 752	138	1 642	11 905
2002	1 828	140	1 688	12 099
2003	1 912	144	1 804	12 533

Im Vergleich mit den neuen Bundesländern und Mitteldeutschland zeigt sich in Thüringen vor allem bei der Umsatzentwicklung von 1995 bis 2003 ein höherer Anstieg.

Während sich der Umsatz Thüringens in dem betrachteten Zeitraum um über 92 Prozent erhöhte, stieg er in den neuen Bundesländern um 70 Prozent und in Mitteldeutschland um 81,9 Prozent.

Auch gemessen am Umsatzanteil Thüringens an den neuen Bundesländern und Mitteldeutschland wird die Bedeutung der Thüringer Industrie deutlich. Waren 1995 noch Anteile von 17,2 Prozent (an den neuen Bundesländern) und 24,8 Prozent (an Mitteldeutschland) zu verzeichnen, so erhöhten sich diese Anteile bis 2003 auf 19,4 bzw. 26,2 Prozent.



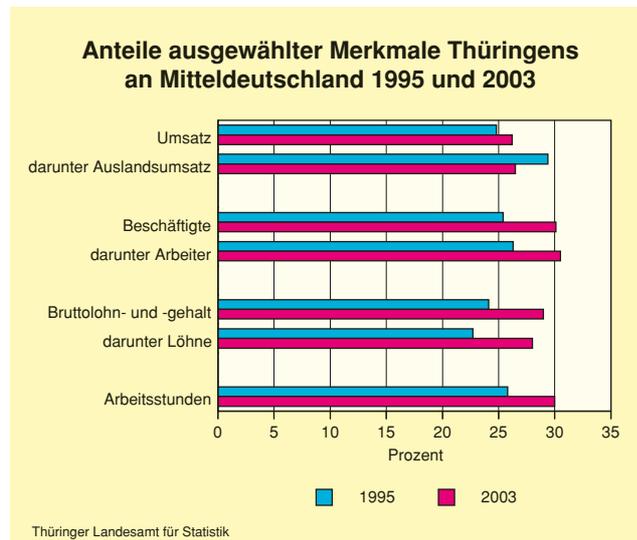
Die in das Ausland gelieferten Waren beeinflussten in den letzten Jahren die Entwicklung des Gesamtumsatzes in Thüringen. Von 1995 bis 2003 erhöhten sich die **Auslandsumsätze** auf das 3,3-fache. Im Jahr 2003 haben die Auslandsumsätze ein Volumen von 5,5 Mrd. Euro angenommen, 3,9 Mrd. Euro mehr als 1995.

Auch die Exportquote als Anteil des Auslandsumsatzes am Umsatz insgesamt stieg von 14,9 Prozent im Jahr 1995 auf 25,6 Prozent im Jahr 2003.

Bei der Entwicklung des Auslandsumsatzes schneidet Thüringen gegenüber den neuen Bundesländern und Mitteldeutschland schlechter ab. So erhöhte sich der Auslandsumsatz von 1995 bis 2003 in Thüringen um 231 Prozent, in den neuen Bundesländern um rund 252 Prozent und in Mitteldeutschland um 267 Prozent.

Bei den Exportquoten ergibt sich ein differenziertes Bild. Diese lagen in den Jahren 1995 bis 2003 in Thüringen teilweise deutlich höher als in den neuen Bundesländern. Auch im Vergleich mit Mitteldeutschland wurden bis auf die Jahre 1998, 1999, 2001 und 2002 höhere Exportquoten erzielt.

Der Beschäftigtenrückgang wurde im Bereich Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe Thüringens im Jahre 1997 gestoppt. Die Zahl der **Beschäftigten** erhöhte sich seit diesem Jahr stetig. 2003 waren im Monatsdurchschnitt knapp 144 Tsd. Personen in den Thüringer Industriebetrieben beschäftigt. Gegenüber 1995 ist ein Beschäftigtenanstieg um über 32 Tsd. Personen eingetreten. Das bedeutet einen Zuwachs um 29 Prozent. Die Beschäftigtenentwicklung verlief von 1995 bis 2003 in Thüringen und in den neuen Bundesländern deutlich unterschiedlich.



Während in Thüringen ein Anstieg um 29,1 Prozent ermittelt wurde, stieg die Beschäftigtenzahl in den neuen Bundesländern um 2,5 Prozent und in Mitteldeutschland um 8,6 Prozent.

Die steigenden Beschäftigtenzahlen ab 1997 für Thüringen wirkten sich negativ auf den *Umsatzproduktivitätszu-*

wachs aus. Von 1995 bis 2003 erhöhte sich der Umsatz je Beschäftigten bei einer Umsatzsteigerung von 92,2 Prozent um knapp die Hälfte.

Thüringen hatte von 1995 bis 2003 mit einer Umsatzproduktivitätssteigerung um 48,9 Prozent gegenüber den neuen Bundesländern (65,9 Prozent) und Mitteldeutschland (67,5 Prozent) einen Entwicklungsrückstand, der auf die wesentlich höhere Beschäftigtenentwicklung in den Thüringer Industriebetrieben gegenüber den zwei anderen betrachteten Gebieten zurückzuführen ist. Ein weiterer Grund ist darin zu suchen, dass in Thüringen Wirtschaftszweige, die bundesweit hohe Umsatzproduktivitätswerte ausweisen, weniger vertreten sind als in Mitteldeutschland bzw. in den neuen Bundesländern und andererseits Wirtschaftszweige mit geringerer Umsatzproduktivität in Thüringen stärker vertreten sind.

Bei der absoluten Höhe der Produktivität erreichte Thüringen in keinem der betrachteten neun Jahre das Niveau der neuen Bundesländer und lag im Jahr 2003 um 14,7 Prozent unter deren Niveau. Im Vergleich zu Mitteldeutschland fiel der Produktivitätsrückstand etwas geringer aus (-13,0 Prozent). Dabei erhöhte sich der Abstand in dem betrachteten Zeitraum, denn 1995 wurden in Thüringen 95,1 Prozent der Produktivität der neuen Bundesländer und 97,8 Prozent von Mitteldeutschland erreicht.

Die **Lohnstückkosten** (hier vereinfacht dargestellt als Anteil der Bruttolöhne und Bruttogehälter am Umsatz in Prozent) verringerten sich in der Thüringer Industrie im Zeitraum 1995 bis 2003 deutlich. Vor allem verursacht durch die deutliche Umsatzentwicklung gegenüber dem nicht so starken Zuwachs an Lohn und Gehalt sanken die Lohnstückkosten von 19,6 Prozent im Jahr 1995 auf 16,1 Prozent im Jahr 2003.

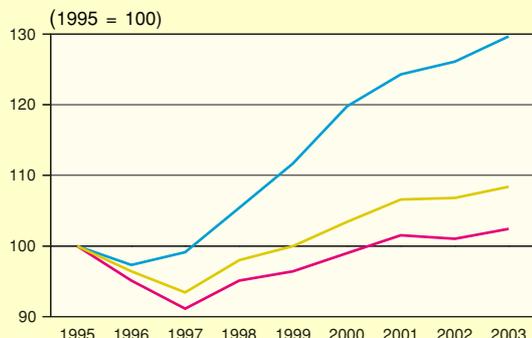
In den neuen Bundesländern verringerten sie sich von 20,2 auf 14,6 Prozent und in Mitteldeutschland von 20,1 auf 14,6 Prozent. Im aktuellen Jahr 2003 hatte Thüringen das Niveau der Lohnstückkosten Mitteldeutschlands und der neuen Bundesländer übertroffen.

Der monatliche **Durchschnittslohn** lag in der Industrie Thüringens von 1995 (1 646 Euro) bis 2003 (2 016 Euro) ständig unter dem der neuen Bundesländer und Mitteldeutschlands. 1995 zahlten die Thüringer Betriebe und Unternehmen 144 Euro weniger als im Durchschnitt der neuen Bundesländer und 83 Euro weniger als im Durchschnitt Mitteldeutschlands. Bis 2003 veränderten sich diese Abweichungen nur unwesentlich auf 133 Euro zu den neuen Bundesländern und 80 Euro zum Durchschnittslohn Mitteldeutschlands.

Vergleich ausgewählter Merkmale der Industrie Thüringens mit denen der neuen Bundesländer und Mitteldeutschlands 1995 bis 2003

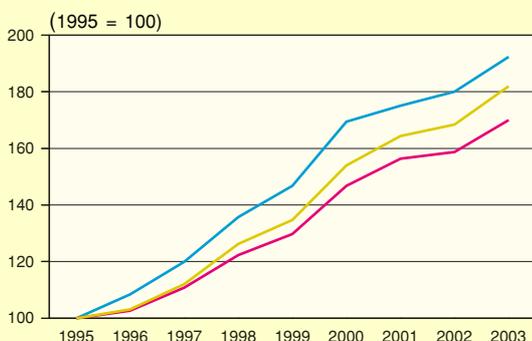
Beschäftigte im Monatsdurchschnitt

Jahre	Thüringen	Neue Bundesländer	Mittel-
	1000 Personen		
1995	111	618	440
1996	108	588	424
1997	110	563	411
1998	117	588	431
1999	124	596	440
2000	133	612	455
2001	138	627	469
2002	140	624	470
2003	144	633	477



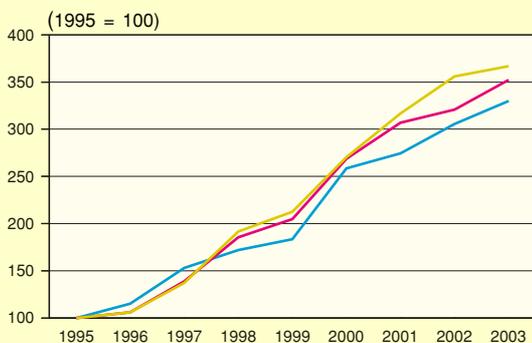
Umsatz im Monatsdurchschnitt

Jahre	Thüringen	Neue Bundesländer	Mittel-
	Mill. Euro		
1995	938	5 467	3 780
1996	1 017	5 613	3 898
1997	1 125	6 059	4 234
1998	1 273	6 687	4 774
1999	1 377	7 092	5 093
2000	1 589	8 026	5 821
2001	1 642	8 545	6 216
2002	1 688	8 674	6 364
2003	1 804	9 295	6 877



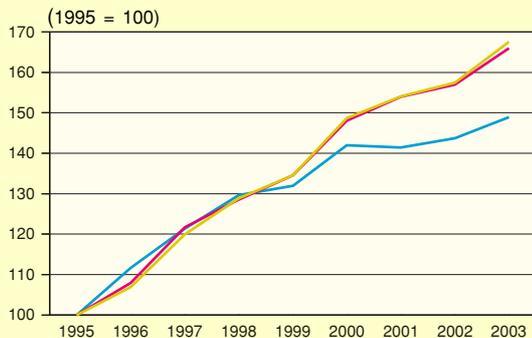
Auslandsumsatz im Monatsdurchschnitt

Jahre	Thüringen	Neue Bundesländer	Mittel-
	Mill. Euro		
1995	140	646	475
1996	161	684	504
1997	214	896	651
1998	241	1 199	910
1999	257	1 323	1 010
2000	362	1 735	1 284
2001	384	1 982	1 504
2002	428	2 073	1 691
2003	462	2 275	1 743



Umsatzproduktivität im Monatsdurchschnitt

Jahre	Thüringen	Neue Bundesländer	Mittel-
	Euro		
1995	8 418	8 851	8 599
1996	9 399	9 553	9 190
1997	10 219	10 766	10 314
1998	10 911	11 376	11 083
1999	11 104	11 907	11 570
2000	11 948	13 104	12 783
2001	11 905	13 627	13 243
2002	12 099	13 894	13 541
2003	12 533	14 687	14 406

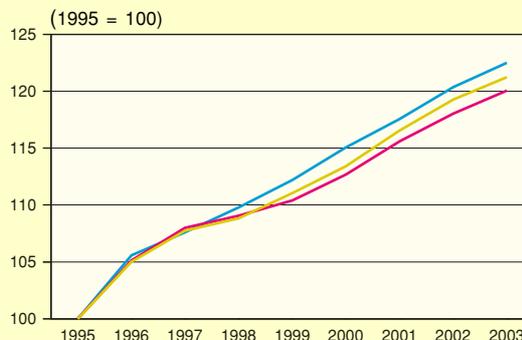


— Thüringen — Neue Bundesländer — Mitteldeutschland

Vergleich ausgewählter Merkmale der Industrie Thüringens mit denen der neuen Bundesländer und Mitteldeutschlands 1995 bis 2003

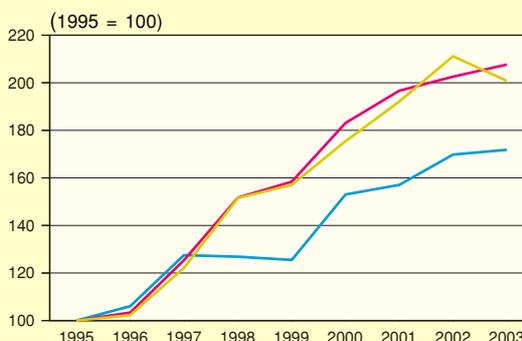
Durchschnittslohn im Monatsdurchschnitt

Jahre	Thüringen	Neue Bundesländer	Mitteldeutschland
	Euro		
1995	1 646	1 790	1 729
1996	1 738	1 882	1 816
1997	1 771	1 933	1 863
1998	1 807	1 952	1 882
1999	1 847	1 976	1 920
2000	1 894	2 017	1 961
2001	1 935	2 069	2 015
2002	1 981	2 113	2 062
2003	2 016	2 149	2 096



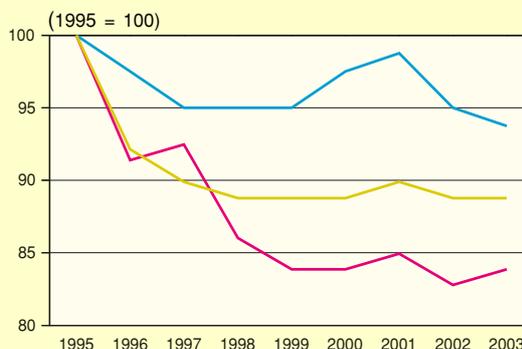
Exportquote

Jahre	Thüringen	Neue Bundesländer	Mitteldeutschland
	Prozent		
1995	14,9	11,8	12,6
1996	15,8	12,2	12,9
1997	19,0	14,8	15,4
1998	18,9	17,9	19,1
1999	18,7	18,7	19,8
2000	22,8	21,6	22,1
2001	23,4	23,2	24,2
2002	25,3	23,9	26,6
2003	25,6	24,5	25,3



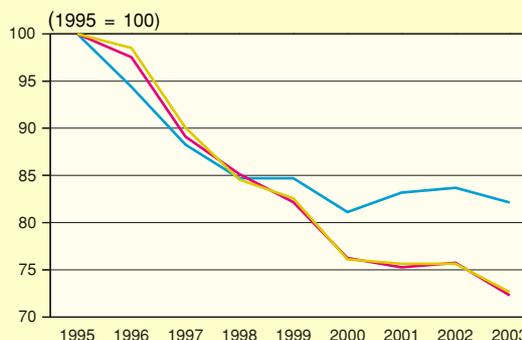
Beschäftigte je Betrieb

Jahre	Thüringen	Neue Bundesländer	Mitteldeutschland
	Personen		
1995	80	93	89
1996	78	85	82
1997	76	86	80
1998	76	80	79
1999	76	78	79
2000	78	78	79
2001	79	79	80
2002	76	77	79
2003	75	78	79



Lohnstückkosten

Jahre	Thüringen	Neue Bundesländer	Mitteldeutschland
	Prozent		
1995	19,6	20,2	20,1
1996	18,5	19,7	19,8
1997	17,3	18,0	18,1
1998	16,6	17,2	17,0
1999	16,6	16,6	16,6
2000	15,9	15,4	15,3
2001	16,3	15,2	15,2
2002	16,4	15,3	15,2
2003	16,1	14,6	14,6



— Thüringen — Neue Bundesländer — Mitteldeutschland